# Gründung am 25. April 1983

## Protokoll der Gründungsversammlung

Quartierverein Höfli Ebikon, 26. April 1983

PROTOKOLL DER GRUENDUNGSVERSAMMLUNG VOM 25. APRIL 1983

Nachdem an der Sitzung vom 15. März 1983 das Datum der Gründungsversammlung auf den 25. April festgelegt wurde, entwarf Markus Traxel ein orientierendes Flugblatt, das an einer ausserordendlichen, kurzen Zusammenkunft für gut befunden wurde. 700 Flugblätter, gedruckt durch die Buchdruckerei Ley + Co, Luzern, (Preis Fr. 52.--) wurden 10 Tage später in den Strassenzügen verteilt. Ein Beiblatt zeigt auf, wie die Strassen eingeteilt wurden, mit wievielen Haushaltungen zu rechnen ist - es kann für spätere Aktionen weiterverwendet werden - (s. Anhang).

GRUENDUNGSVERSAMMLUNG

Datum: 25. April 20.15 Uhr

Ort: Restaurant Höfli, Ebikon

Anwesende: Dr. Franz Graber , Tagespräsident
Josef Amstutz
Ursula Illi
Ruth Jauch , Tagesaktuarin
Fritz Keller
Guido Medici
Karl Sulzer
Karl Thalmann
Ruth Schumacher
Markus Traxel

zirka 170 Gäste wovon sich nicht alle in die zirkulierende Liste eintrugen. Die Eingetragenen werden namentlich auf einem zusätzlichen Beiblatt erwähnt.

./.

Bei strahlendem Frühlingswetter strömten die interessierten Quartierbewohner aus allen Strassen zum Höflizentrum. Die 150 bereitgestellten Sitzplätze vermochten nicht zu genügen, es mussten zusätzliche Tische und Stühle angeschleppt werden. Zur Ehre der Quartierbewohner muss gesagt werden, dass sie nicht nur in hellen Scharen erschienen, sondern dass der weitaus grösste Teil zu Fuss in Höfli kam!

Das Interesse an einer Gründung eines Quartiervereines das Gebiet Fildern und Höfli abdeckend, ist eindeutig vorhanden.

Als Gäste konnten Hans Rudlof Stutz (Quartiervereinigung) und Sigi Stadelmann (QV Schachen) begrüsst werden. Von der Gemeinde war Josef Hammer anwesend, allerdings nicht als Vertreter des Gemeinderates (er wurde nicht eingeladen) sondern als Quartierbewohner.

Die Gründung wurde einstimmig beschlossen, als Tagespräsident wurde Dr. Franz Graber gewählt.

Franz Graber dankte für das Erscheinen und orientierte über die Absichten des Quartiervereines. "Strassenprobleme sind für die heutige Zeit symptomatisch," meinte Dr. Graber. "Wir wollen aber nicht nur deswegen einen Quartierverein. Es geht uns auch um die Wohnqualität, Spielplätze, Sportplätze, Kummonikation innerhalb unserer Quartiersgemeinschaft, Erhaltung des Erholungsraumes, Förderung der Wanderwege, allenfalls auch um gemeinsame Feste etc."

Hier wurde aus dem Publikum dann auch schon der Ruf nach einer Hundetoilette laut.

Da die Gründung nun beschlossene Sache war und man sich auch mit der Namensgebung, nämlich QV Höfli (Fildern abdeckend) einverstanden erklärte, konnte die erste ordentliche Generalversammlung durchgeführt werden.

./.

3. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Jahresbeitrag wurde für Einzelmitglieder und Familien auf 6 Franken festgelegt. Juristische Personen bezahlen 50 Franken.

6. Verschiedenes

Hans Rudolf Stutz, Präsident der Quartiervereinigung, Ebikon, dankte dem neu gegründeten Verein und wünschte alles Gute. Vorab lobte er den Einsatz der Gründungsmitglieder, die sich im voraus zu verschiedenen Sitzungen zu treffen hatten. Die Quartiervereinigung wird sich im Höfli nicht mehr aktiv mit Problemen beschäftigen, sondern dies dem neuen Verein überlassen,was allerdings nicht heisst, dass man uns nicht unterstützen würde.(Die Quartiervereinigung stellt uns ein Startkapital von 800 Franken zurVerfügung) Im Verlaufe des Abends spendierte H.R. Stutz noch einen persönlichen Gönnerbeitrag von 20 Franken.

Der Präsident des QV Schachen überreichte dem QV Höfli eine Gratulationsurkunde auf Pergament mit Siegel, ein Chessy zum Kochen von Tee-Kaffee- oder Suppen und sechs Flaschen Jubiläumswein des QV Schachen der in 2 Jahren schon sein 50 - Jahr-Jubiläum feiern kann. (Text der Urkunde auf seperatem Beiblatt). Sigi Stadelmann wünschte ebenfalls viel Glück und Erfolg.

Zum Schluss der Versammlung wurde Gelegenheit geboten einen ersten Mitgliederbeitrag zu bezahlen. Ueber die Höhe der einbezahlten Gelder wird der Kassier zu berichten haben.

./.

## Flyer Einladung

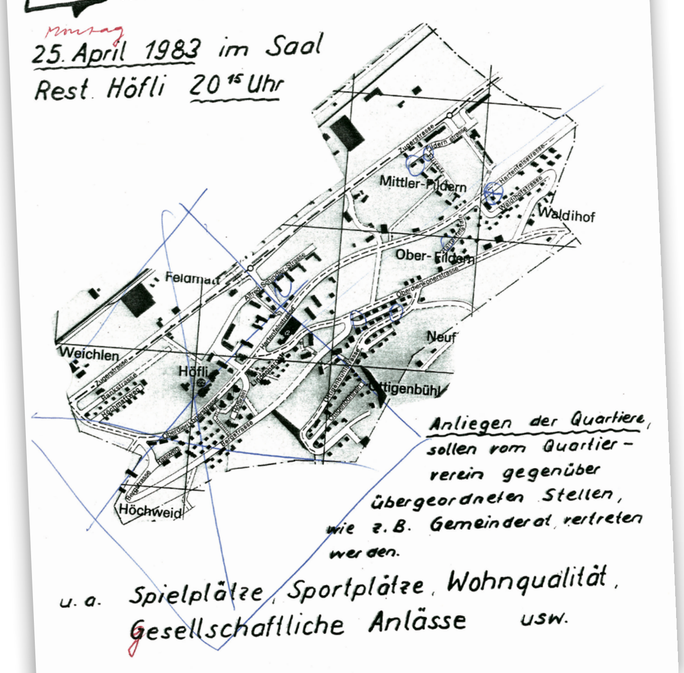
11.4.83 18⁰⁰ Höfli 30.4.83 Frau Fauch

Quartierverein Höfli

Gründungsversammlung

An die Bewohner des Quartiers

Montag
25. April 1983 im Saal
Rest. Höfli 20¹⁵ Uhr




Anliegen der Quartiere, sollen vom Quartierverein gegenüber übergeordneten Stellen, wie z.B. Gemeinderat vertreten werden.

u.a. Spielplätze, Sportplätze, Wohnqualität, Gesellschaftliche Anlässe usw.

## Bericht Luzerner Neueste Nachrichten

Mittwoch, 27. April 1983 / Nr. 97 **Region Luzern**

Erfolgreiche Gründungsversammlung des Quartiervereins Höfli

### Die «Höfli»-Bewohner wollen mitreden

**Ebikon**

**So viele Besucher hat das Ebikoner Kirchenzentrum Höfli schon lange nicht mehr gesehen. An die 200 Frauen und Männer gründeten am Montagabend den Quartierverein Höfli, hiessen die Statuten gut und wählten Franz Graber zum Präsidenten. Zweck des Vereins ist es, die Interessen der Quartierbewohner gegenüber den Behörden zu vertreten. Der neugewählte Vorstand nutzte die Gelegenheit zu einer Orientierung über den Strassenrichtplan, der im Frühsommer der Öffentlichkeit zugänglich sein wird.**

Die künftigen Mitglieder des Quartiervereins Höfli rekrutieren sich aus den Gebieten Weichlen, Höchweid, Ottigenbühl, Ober-, Mittler- und Neu-Fildern, Waldihof, Ober-Ebrüti und Höfli. Ihr Zusammenschluss hat laut Präsident Franz Graber den Zweck, Anliegen und Interessen der Quartierbewohner an übergeordneten Stellen wie beispielsweise an den Gemeinderat heranzutragen.

Seit Montagabend gibt es nun also in Ebikon zwei Quartiervereine: Den Quartierverein Schachen und den Quartierverein Höfli. «Während wir uns mit quartierspezifischen Problemen auseinandersetzen, kommt der Quartiervereinigung Ebikon eher die Funktion eines Dachverbandes zu», erläuterte Graber. «Sie vertritt die Anliegen, die die ganze Gemeinde angehen.» Wie Graber weiter ausführte, hat die Gründung des Quartiervereins, die man bereits vor zwei Jahren ins Auge fasste, auch einen aktuellen Anlass: «Die Strassenproblematik greift nun auch auf unser Gebiet über.» Deshalb sei es höchste Zeit, dass man sich im «Höfli» eine Grundlage zur Mitsprache beim Strassenrichtplan schaffe. Weitere Aktivitäten sieht er in der Errichtung von Spiel- und Sportplätzen und dem Ausbau von Spazier- und Wanderwegen, die das Quartier für alt und jung wieder attraktiver machen sollen. Aber auch das gesellschaftliche Moment soll gepflegt werden: Eine gemeinsame 1.-August-Feier und ein Herbst- oder Frühlingsfest werden willkommene Gelegenheiten zum Gedankenaustausch, zum Kontaktknüpfen und gemütlichen Beisammensein bieten.

Aus den Statuten geht hervor, dass der Quartierverein Höfli politisch und konfessionell neutral ist. Aufgenommen werden Einzelmitglieder und Familien. Sie bezahlen einen Jahresbeitrag von sechs Franken. Juristische Personen und Firmen kostet die Mitgliedschaft 50 Franken.

Weiter ist der Quartierverein Höfli Kollektivmitglied der Quartiervereinigung Ebikon (Jahresbeitrag 50 Franken). Laut Statuten besteht der Vorstand aus mindestens fünf Mitgliedern, die wie der Präsident von der Generalversammlung gewählt werden. Für die nächsten zwei Jahre sind dies Ursula Illi, Ruth Jauch, Karl Thalmann, Markus Trachsel, Fritz Keller und Josef Amstutz.

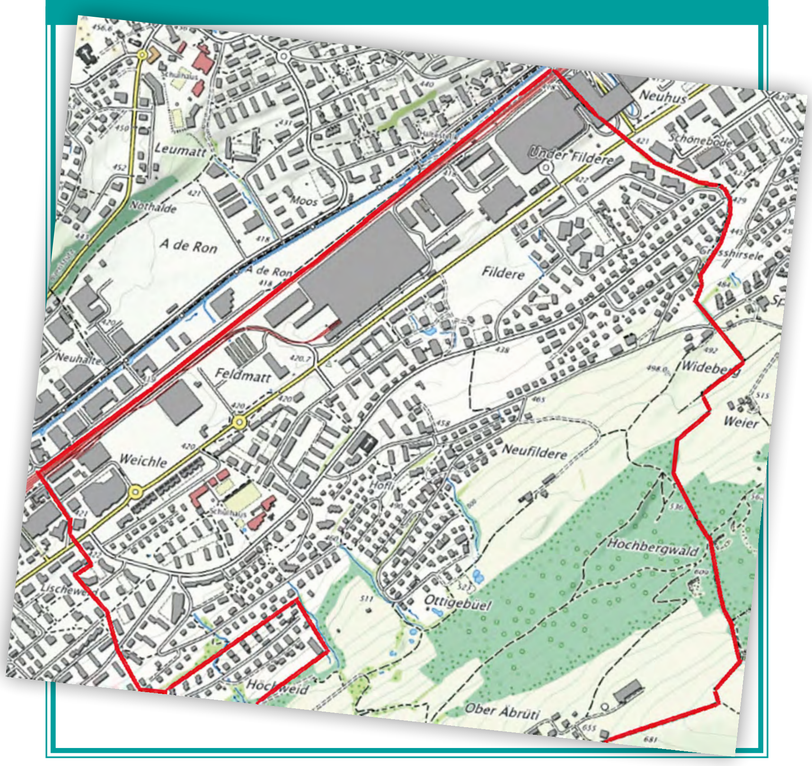
**Orientierung über Strassenrichtplan**

Mit Spannung sehen auch die «Höfli»-Bewohner der öffentlichen Orientierung über den Strassenrichtplan – sie soll laut Gemeinderat Hammer im Frühsommer stattfinden – entgegen. Unter Traktandum vier orientierte Fritz Keller kurz über die einzelnen Erschliessungsvarianten im Quartier und löste damit heftige Lamentos aus allen Reihen aus. Kellers Angaben zufolge sieht eine erste Variante Anschlüsse zur Zugerstrasse im «Rank», bei der Alfred-Schindler-Strasse und bei der Fildernstrasse vor. Die Alfred-Schindler-Strasse würde in diesem Fall für den Durchgangsverkehr vom und ins Gebiet Fildern freigegeben. Eine andere Variante sieht unter Benützung der Hartenfeldstrasse ebenfalls Anschlüsse im «Rank», an der Alfred-Schindler-Strasse und in der «Fildern» vor.

Fritz Keller wollte seine Ausführungen als Orientierung über die zur Diskussion stehenden Erschliessungsmöglichkeiten verstanden wissen. «Die Planung ist noch nicht abgeschlossen», beruhigte er wiederholt die erhitzten Gemüter. «Wir fällen unseren Entscheid erst nach der öffentlichen Orientierung, so dass man noch auf Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung eingehen kann», versicherte Gemeinderat Hammer. *Christa Müller*

## Was ist das Ziel und Zweck des QV-Höfli

## Gebiet des heutigen Quartiervereins Höfli




## Aktuelle Statuten

**Die aktuellen Statuten des Quartiervereins Höfli können Sie mit dem folgenden QR-Code aufrufen:**

## Gratulationsurkunde des QV Schachen

**Text der Gratulationsurkunde**

Der bald 50-jährige Quartierverein vom Aeusseren, Hölzernen, Weidigen, Mittleren und Inneren – Schachen am Fusse der Herren zu Hühnenberg sowie an den ruhigen Gewässern des Göttersees gelegen, gratuliert dem hochwohllöblichen, frisch aus der Taufe gehobenen Quartierverein von und zu den Herren vom Hartenfels, des Oberen Dierikon, dem Waldihof, dem Ottigenbühl, den Mittleren, Oberen und Unteren Fildern, den Herren zu Schindlern, kurz **H O E F L I** genannt, zu seiner Geburtsstunde.

Wir möchten es nicht unterlassen, dem Täufling alles Gute und wie es bei sonthanen Festen üblich und schicklich ist ein gar artig Geschenk zu überreichen in Form eines

**C H E S S Y S**

Dies soll dem Zwecke dienen, nei geselligen und kulturellen Anlässen den Gemeinschaftssinn sowie Solidarität zu fürdern und alles zu unterlassen, was die Suppe versalzen und den Kaffee bitter machen könnte, so dass der innere Friede gestört, sowie viel Leids und Ungemach ins Vereinsleben einziehen würde. So Ihr die Suppe friedlich auslöffelt und unseren edlen Jubiläumssaft mit Sachkenntnis suffet, soll Euch beileibe nur Gutes geschehen, Eure Bestrebungen stärken, um unseren Grundsätzen nachzueifern, damit auch Ihr einmal das goldige Zeytalter erleben könnt.

Dazu soll Euch das Glück, das Vertrauen und das Chessy begleiten.

Gegeben zu Schachen bei Ebikon, den 25. April 1983

Quartierverein Schachen

unterzeichnet vom Präsidenten,
dem Sekretär und dem übrigen Vorstand

Versehen mit Bändel des Standes Luzern und Siegel.